

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 65 (2003)
Heft: 12

Rubrik: Herbstmessen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bucher Landtechnik

Der Bucher-Landtechnik-Verkaufsleiter Hansueli Peter konnte viele Neuheiten präsentieren.

New Holland rühmt sich, von 27 bis 280 PS in jedem Leistungsbereich neueste Traktorentechnologie bieten zu können. Im Leistungsbereich für den typischen mittelgrossen Schweizer Landwirtschaftsbetrieb betrifft dies die TL-Serie mit vier Modellen zwischen 65 und 95 PS. Sie fallen durch ihre niedrige Kabine und die kompakte Bauweise auf und verfügen über einen hydraulisch schaltbaren Halbgang sowie ein Reversiergetriebe. Mit ihm verwandt, zeichnet sich die TD-Serie zwischen 75, 85 und 95 PS dank einfacher Bauweise, hoher Funktionalität und komfortabler Ausstattung über ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. An den «Basistraktor» schliessen sich die Plattformmaschinen der neuen TSA-Serie an. Die Traktoren u.a. mit

elektronisch geregelten Vier- und Sechszylindermotoren, mit Common-Rail-Einspritztechnologie und Turbo-Intercooleraufladung sowie mit einem hochwertigen Lastschaltgetriebe, einer grosszügigen Verglasung und Ausstattung der Kabine bedeuten eine neue Klasse im oberen Mittelfeld des Traktorenbbaus von CNH. Nach oben setzt sich der Reigen mit der TM-Serie fort, angeführt von den beiden Spitzenmodellen TM 175 und 190. Verschiedene Fahrmodi lassen sich programmieren. Durch das Power-Management können Drehzahlen und Leistung auch bei wechselnder Kraft konstant gehalten werden, und über das Motor-Management lässt sich die Motorcharakteristik im Sinne des Power Boost modulieren. Ein weiteres Markenzeichen



Modulartiger Aufbau: Mähwerkskombination Front- und Seitenmähwerk sowie Heckaufbereiter.

betrifft die Super-Steerachse für einen hervorragenden Lenkeinschlag von bis zu 70 Grad.

Im Bereich Berglandwirtschaft knüpft der TN 75 bei der vormaligen Polytrac-Serie an. Er eignet sich besonders als Mähtraktor im hügeligen Gelände und ist zu diesem Zweck mit einer elektrohydraulischen Entlastung an der Fronthydraulik ausgestattet, sodass das Mähwerk auf Bodenunebenheiten reagiert, bevor sie von der Vorderachse befahren werden.

Heuerntemaschinen

Nebst den Traktoren standen die Heuerntemaschinen von Deutz-Fahr und Taarup im Mittelpunkt der Präsentation. Bei den Mähwerken mit pendelnder Aufhängung wird insbesondere darauf geachtet, dass durch die Kombinierbarkeit von Front- und Seitenmähwerken mit und ohne Aufbereiter die Mähwerksbreite je nach Bedarf variiert werden kann. Im Weiteren war an der Ausstellung und im Rahmen der Vorführungen klar die Tendenz erkennbar, für alle Geräte, vom Mähwerk über die Kreiselheuer und -schwader, vermehrt gezogene Versionen anzubieten, sodass sich diese Maschinen trotz enormer Breite (bis zu 8,30 beim Kreisel-

heuer Fanex) mit relativ kleinen Traktoren einsetzen lassen. Ueli Peter rechnete vor, dass die Kosten pro Meter Kreiselheuer beim nach hinten klappbaren Gerät ca. mit 1600 Franken und beim hochklappbaren Gerät mit ca. 2000 Franken zu veranschlagen seien. Der Vicon-Zweikreiselseitenschwader Terra Link kommt auf eine Arbeitsbreite von 6,50 Metern. Die Aufhängung der Kreisel über vierradrigen Pendelböcken und eine grosse Aushubhöhe verleihen der Maschine eine perfekte Recharbeit. Über ein Gestänge, das mit den Unterlenkern des Traktors verbunden ist, kann die Achse so gelenkt werden, dass das Gerät spurtreu hinter der Zugmaschinen nachläuft. Lenktriebachsanhänger haben bei Bucher Landtechnik eine lange Tradition. Diese wird fortgeschrieben durch die stark verbesserte Lenkfähigkeit und die elektronisch gesteuerte Version des Landmaschinenmechanikers Urs Schmid aus Littau, der als Gast an der Herbstmesse bei der Bucher Landtechnik teilgenommen hat.



Die TSA-Baureihe feierte an der Herbstausstellung von Bucher Landtechnik Premiere.

GVS Agrar

Mehrere tausend Besucher waren zu Gast an der Hausausstellung der GVS Agrar AG in Schaffhausen.

Das Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren laufend vergrössert: Etwas länger zurück liegt die Übernahme des Landmaschinenherstellers und -importeurs Agrar sowie des KRONE-Programms. Erst kürzlich ging die Integration der MF-Traktorenpalette über die Bühne, MF und Fendt gehören bekanntlich zum global tätigen AGCO-Konzern. Zudem hat das Unternehmen seit Anfang Oktober auch mit Grosserntemaschinen Fuss gefasst. So sind jetzt auch Mähdrescher von Fendt und Massey Ferguson sowie Feldhäcksler und Grossballenpressen von KRONE ins Programm aufgenommen worden.

Die Übernahme der MF-Traktoren Anfang April bzw. des Imports Anfang Juni hatte zur Folge, dass im Stammhaus in Schaffhausen Infrastrukturanpassungen notwendig wurden. Die bereits vorgängig geplante Werkstatteerweiterung wurde vorgezogen und auch das Areal durch eine Einstellhalle erweitert. Gleichzeitig wurde der Personalbestand im Bereich Ersatzteillager, Verkauf und technischer Kundendienst aufgestockt.

Heute hat das erfolgreiche Unternehmen inklusive den Standorten Gächlingen, Wilchingen und Flawil 92 Angestellte und bildet gleichzeitig zahlreiche Lehrlinge aus. Neu hat auch ein Produktmanager für Grossmaschinen seine Arbeit aufgenommen.

Im Traktorenbereich werden nun nebst der traditionellen GVS-Marke Fendt neu auch die Massey-Ferguson-Traktoren für den Endverkauf an die Landwirte ausgerüstet. Danach werden diese über 56 MF-Stationen, 25 weniger als beim ehemaligen MF-Importeur, in der ganzen Schweiz vermarktet. Für den Verkauf der Fendt-Traktoren kann sich die GVS auf 46 Stationen oder Händler stützen. Fünf Landmaschinenbetriebe führen gemäss Jürg Furter beide Marken. Weitere 75 führen das Sortiment von Agrar.

«Wir sind heute der grösste Anbieter im Landmaschinenbereich in der Schweiz», führte Furter weiter aus. Von diesem Angebot mit dem breiten Landmaschinenprogramm konnten sich die vielen Besucher an den drei Ausstellungstagen ein umfassendes Bild machen. *Roland Müller, Benken ZH*

Neuer Besucherrekord an der Hausausstellung der Agromont AG



An der Hausausstellung der Agromont AG, REFORM Schweiz in Hünenberg, wurden die neuen Muli-, Mounty- und Metrac-Modelle vorgestellt. Auch die neue, soeben fertig gestellte Werkstätte konnte anlässlich dieser grossen Neuheitenpräsentation eingeweiht werden. Besonderes Interesse weckten die Hydrostat-Mäher, die REFORM unlängst von Bucher übernommen hatte.

Wegen des anhaltend schönen Wetters konzentrierte sich der grosse Besucheraufmarsch aufs Wochenende. Der Sonntag avancierte dabei zum eigentlichen Spitzentag. Von den insgesamt über 4000 Besuchern wurden über 2700

an diesem Tag gezählt. Trotz des grossen Ansturms klappte die Betreuung der Gäste hervorragend. Nach mehreren derartigen Anlässen ist das Agromont-Team bestens eingespielt und organisiert. Bei der Verpflegung – jedem Besucher wurden Wurst und Getränk offeriert – konnten die logistischen Fähigkeiten bestens unter Beweis gestellt werden. Und jedem, ob Gross oder Klein, bot sich beim beliebten Probefahren die Möglichkeit, Handling, Kraft und Wendigkeit der Fahrzeuge zu «erfahren».

*P. Kaufmann, AGROMONT AG
REFORM Schweiz, 6331 Hünenberg*



GVS Agrar ist neben der Marke Fendt neu auch Generalimporteur für die Massey-Ferguson-Traktoren.



Rapid Technic AG

Auch alleine und ohne das Traktoren- und Grünlandmaschinenangebot der Rapid Schweiz AG, die ihre Aktivitäten per 1. Oktober 2003 eingestellt hat, konnte die Rapid Technic AG mit der traditionellen Hausmesse einen grossen Erfolg erzielen. Besucher aus verschiede-

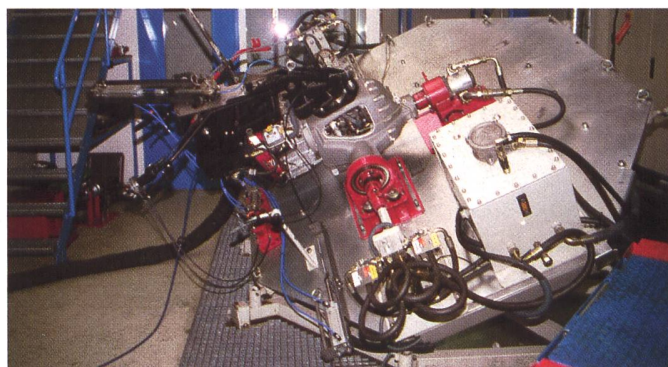
nen Ländern Europas und vor allem aus der Schweiz waren auf dem einwandfrei hergerichteten Ausstellungsareal inklusive Freigelände begeistert von der Angebotspalette und vor allem vom neuen Rapid Universo, einem Einachsgeräteträger der neuesten Generation.

Gemäss Rolf Schaffner, neuer Geschäftsführer der Rapid Technic AG, ist der «Universo» zwischen den beiden bisherigen Modellen «Mondo» und «Euro» angesiedelt. Das Zielpublikum für das neue Gerät kommt aus der Landwirtschaft, der Arealpflege und aus den Kommunalbetrieben. Zudem werden dem Produkt gute Chancen auf den Exportmärkten eingeräumt. Zu den Rapid-Einachsaktoren gibt es eine grosse Palette an Anbaugeräten für alle Jahreszeiten.

Mit dem holländischen Nimos-Programm, qualitativ hochstehende und preislich attraktive Kommunalmaschinen mit oder ohne Knicklenkung, bietet Rapid neben dem bereits gut eingeführten Iseki-Sortiment (Rasenmäher, Rasen-, Kompakt- und Kommunaltraktoren) neu eine ideale Ergänzung zum bereits umfangreichen Angebot an Grundmaschinen und Anbaugeräten für Arbeiten in allen Jahreszeiten. Zw ■



Der neue Motoreinachsler mit hydrostatischem Fahrtrieb verfügt u. a. über eine «Rapid-Wendematikschiene», sodass die Bedienfunktionen der Maschine, unabhängig von der Position der um 180 Grad drehbaren Holmen, beibehalten werden. Zwei unabhängige Fahrmotoren mit hydraulischen, progressiv arbeitenden Ventilen erleichtern die Manövrierbarkeit. (Bilder Ueli Zweifel)



Prototyp Rapid Universo wird auf dem Prüfstand auf Herz und Nieren geprüft

Der neue SIP-Doppelschwader bei Sepp Knüsel

Diesen Frühling importierte Sepp Knüsel, Landmaschinen, Küssnacht am Rigi, erstmals den neuen SIP-Doppelschwader STAR 600 und den SIP-Kreiselheuer Spider 605 H. Der Doppelschwader ist eine viel versprechende Neuheit mit einer Arbeitsbreite von 3,4 bis 6,2 m, hydraulisch stufenlos vom Traktorsitz aus einstellbar. Auch bei hoher Fahrgeschwindigkeit war seine Recharbeit einwandfrei sauber. Die Tiefeneinstellung der einzelnen Kreisel ist stufenlos möglich. Kennzeichnend ist seine unschlagbare Boden Anpassung dank der 4-Gelenk-Aufhängung der SIP-Auto-Flow-Tandemachse. Der patentierte SIP-Pendelausgleich ermöglicht die autonome Führung des hinteren Kreisels. Die Bauart des neuen SIP-Doppelschwaders ist sehr stabil.

Die Umstellung von der Transport- in die Arbeitsstellung geschieht hydraulisch vom Traktorsitz aus. Kraftbedarf nur 30 PS. Einführungspreis inkl. MWST. CHF 14 500.-.

Der neue Kreiselheuer Spider 605 H der SIP-Landmaschinenwerke in Slowenien verblüfft mit seiner Arbeitsbreite von 6 m durch seine hervorragende Arbeitsqualität und die ausgezeichnete Stundenleistung. Er arbeitet mit 6 Kreisel zu je 5 Zinkenarmen. Die Aussenkreisel sind hydraulisch hochklappbar für den Transport. Speziell erwähnenswert ist der sehr kurze Anbaubock! Einführungspreis inkl. MWST. CHF 7500.-. Beide SIP-Neuheiten liegen im Trend nach grosser Stundenleistung und Top-Qualität.

Sepp Knüsel, Traktoren und Landmaschinen, Küssnacht am Rigi, Telefon 041 850 15 33

